

Heckenlind

T: Hermann Löns (1866-1914)

M: Christian Hähle 2014

1. Und als mein Va-ter die Mut-ter freit, wi-de-wid-de-witt bumm-bumm juch - he,
da ka - men lau - ter fei - ne Leut, wi-de-wid-de-witt bumm - bumm;
der Ku-ckuck war der Pfar - rer, der Pupp-hahn der Kap - lan,
der Wi - gel-wa - gel Küs - ter war, der or - gelt, was er kann.

2. Und als ich dann geboren ward,
widdewiddewitt bummbumm juchhe,
die Taufe war von feinsten Art,
widdewiddewitt bummbumm;
Als Pate kam der Igel,
das Wiesel und die Maus,
und als es an zu regnen fing,
da war die Feier aus.

3. Heut halte ich mein Hochzeitsfest,
widdewiddewitt bummbumm juchhe,
da kommen lauter feine Gäst,
widdewiddewitt bummbumm;
der Fink und auch die Meise,
die Eule und der Hähr,
und wenn die Wurst nicht langen will,
der Bauer hat noch mehr.

4. Und wird's mit mir zu Ende sein,
widdewiddewitt bummbumm juchhe,
die Leichenfeier, die wird fein,
widdewiddewitt bummbumm;
der Rabe singt die Messe,
der Dachs das Grab mir macht,
die Eichkatz auf dem Baume sitzt
und hat sich schief gelacht.